

WIENER RATHHAUS-KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michen.
22. Jahrg. Wien, Dienstag, 3. September 1912.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom Dienstag, 3. September 1912.

Vorsitzende: Die Vizebürgermeister Dr. Porzer, Hierhammer, Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Brauneis wird das Projekt für den Kanalumbau in der Winkelmann- und Linzerstraße im 13. Bezirk und für den Kanal-Neu- und Umbau in der Holler- und Schwendergasse sowie in der Mariahilferstraße im 14. Bezirk mit den Kosten von 232.500 K genehmigt.

Das von StR. Dechant vorgelegte Projekt für den Straßenbau in der Soherffenberg- und Rimplergasse von der Gersthoferstraße bis zur Gränze der Liegenschaft Einl 1111 Währing wird mit den Kosten von 6500 K genehmigt.

StR. Baron beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Fußwalgasse im 19. Bezirk durch Errichtung einer ganz- und fünf halbnächtigen Auergasflammen und Umwandlung einer halbnächtigen Flamme in eine ganznächtlige, ferner Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Krapfenwald-, Feiller-, Himmel- und Kobenzlgasse im 19. Bezirk durch Errichtung von 10 halb- und einer ganznächtigen Auergasflamme und Umwandlung von 3 halbnächtigen Flammen in eine ganznächtlige. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Baron wird das Projekt für die Neupflasterung der Fußwalgasse von Nr. 20 bis 24 im 19. Bezirk mit den Kosten von 8258 K genehmigt.

Das Projekt für den Kanalumbau in der Obkirchergasse an der Strecke von der Arbesbachgasse bis zum Sonnbergplatz im 19. Bezirk wird mit den Kosten von 10.000 K genehmigt.

Dem Projekte für die straßenmäßige Herstellung der Sollingerergasse von der Krottenbachstraße bis zur Weinberggasse im 19. Bezirk wird mit den Kosten von 10.200 K zugestimmt.

Die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Eichelhofstraße im 19. Bezirk durch Errichtung von einer neuen ganznächtigen Auergasflamme wird genehmigt.

StR. Pover beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Stockhammer- und Isbarygasse im 13. Bezirk durch Umwandlung einer halbnächtigen Gasflamme in eine ganznächtlige. (Ang.)

Dem Projekt für die Herstellung der Bossigasse im 13. Bezirk zwischen Hietzinger Hauptstraße und der Meytenegasse wird mit den Kosten von 8600 K zugestimmt.

Die Rekonstruktion der schadhaften Stützungsmauer in Ober-St. Veiter Prädhöfe wird mit den Kosten von 14.000 K genehmigt.

StR. Oppenberger beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Gredlergasse im 2. Bezirk durch Errichtung einer neuen ganznächtigen Auergasflamme. (ang.)

Das Projekt für den Kanalumbau in der Valeriestraße zwischen der Josef Gallgasse und Sellenygasse im 2. Bezirk wird mit den Kosten von 8800 K genehmigt.

StR. Tomola beantragt die Herestellung der Starkfriedgasse im 18. Bezirk zwischen der Pösteleindorferstraße und der Strohgasse mit den Kosten von 10.000 K (Ang.)

StR. Hierhammer beantragt die Uebertragung der Lieferung und Montage der Wandkästen für die Sanatorien im Kaiser Jubiläumspital der Stadt Wien an die Firma J.W. Seidl, die Lieferung der eisernen Kassen an die Firma Karl Jahn, die Lieferung und Montage von Verbandtischen ohne Platten für die aseptischen Toiletten bei den Operationssälen an Hans Turynsky, die Lieferung und Montage der Wandkästen für Aufbewahrung der chirurgischen Instrumente an die Firma J.W. Seidl, die Lieferung und Montage von Kondensapparaten an die Firma Josef Patek und die Lieferung von Porzellankübeln an die Firma Haas & Ozjock. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Heindl wird für die Vornahme von notwendigen Renovierungsarbeiten im städtischen Kursalon ein Betrag von 3683 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird der Ankauf der Kat.-Parz. 1280/35, 144/30, 2334 in Kagran 21. Bezirk an langen Felde im Ausmaße von 7512 m² um den Preis von 3 K per m² genehmigt.

Das von StR. Grünbeck vorgelegte Projekt für die Regulierung und Umpflasterung des Hernalseer- und Währingergürtels zwischen Hernalseer Hauptstraße und Czermakgasse wird mit den Kosten von 16.359 K genehmigt.

Der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Neuwaldeggerstraße, 17. Bezirk, durch Umwandlung von $\frac{1}{2}$ zwei halbnächtigen Auergasflammen in ganznächtlige wird zugestimmt.

StR. Braun beantragt die Bestätigung der an die gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft der Krankenkassen Wiens und Niederösterreichs zu erteilende Baubewilligung für die Erbauung von zwei Arbeiterhäusern im 11. Bezirk an der verlängerten Braunhubergasse. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Schreiner wird eine Umänderung der Hebelbandstreuvorrichtung bei sämtlichen Straßenbahnmotorwagen in der Weise, daß beide Sandtreuer von jeder Plattform aus abwechselnd bedient werden können mit den Kosten von 42.000 K genehmigt.

Das von StR. Knoll vorgelegte Projekt für die Regulierung und straßenmäßige Ausgestaltung der Eduard Fischergasse Steinbrechergasse, Magdeburgerstraße, Marbodgasse und Verbreiterung des Fahrbahnpflasters in der Erzherzog-Karlstraße 21. Bezirk wird mit den Kosten von 29.330 K genehmigt.

Goldene Hochzeit. Am 1 d.M. feierte das Ehepaar Wenzel und Bar. Jara Svoboda die goldene Hochzeit. Die Trauung fand in der Wohnung des Ehepaares statt, weil der Mann an beiden Hüften gelähmt ist. Er war als Schlossergehilfe bei der Nordbahn bedienstet, wurde vor 2 Jahren mehrmals vom Schlage gerührt und dadurch arbeitsunfähig. Dem Jubiläumpaare wurde die übliche Ehrengabe der Gemeinde Wien überreicht.

Die Aktion der Bezirksvorstehung Leopoldstadt zu Gunsten der Angestellten des Etablissements Kaisergarten ist von einem vollen Erfolge begleitet gewesen. Heute vormittags fand beim Bürgermeister Dr. Neumayer eine Konferenz statt, welcher bewohnten: StR. Oppenberger, Bezirksvorsteher Blasel, Bezirksvorsteher-Stellvertreter Klebinder, die Gemeinderäte Goltz, Kodicek, Rippár, und Schäfer, Bezirksrat Zisarsky und der Vertreter der Begünsteten Dr. Kraszna. Der Bezirksvorsteher übergab dem Bürgermeister ein Memorandum, in welchem die Verhältnisse der brotlos gewordenen Angestellten genau geschildert sind und welches auch die rückständigen Forderungen auf die die Bediensteten Anspruch haben, enthält. Das Memorandum gipfelt in dem Ersuchen, die Gemeinde Wien möge eine einmalige Unterstützung von 2000 für die Hilfsaktion der Bezirksvertretung beisteuern. Der Bürgermeister begab sich sodann in den Stadtrats-Sitzungssaal und berichtete über die Angelegenheit. Der Stadtrat beschloß nach seinem Berichte an diejenigen Personen, welche durch den Zusammenbruch des Etablissements Kaisergarten brotlos geworden sind, sofort durch die Armenbehörde ihren Ansprüchen entsprechende Beträge in Gesamtbeträge von 2000 K zur Verteilung bringen zu lassen.

Dankgottesdienst. Sonntag, den 8. September 11 Uhr vormittags findet wie alljährlich zur Erinnerung an die Abwendung der Pest im Jahre 1679 ein feierlicher Motivdankgottesdienst bestehend in der theophorischen Prozession zur Dreifaltigkeitsschule am Graben mit einem sich daran anschließenden Pontifikalante bei St. Peter im 1. Bezirk statt.